

Martin Götz  
Master of Business Administration  
Universität Hamburg

17.02.2013

## **ERASMUS Erfahrungsbericht Copenhagen Business School WS 2012/13**

Kopenhagen ist eine schöne Stadt, die sich ideal für ein Erasmus-Auslandssemester eignet. Die Stadt besticht durch ein sehr gutes Lebensgefühl, welches sich in der Freundlichkeit der Dänen widerspiegelt. Dabei konnte die Copenhagen Business School (CBS) anhand mehrerer Faktoren ihren Ruf unterstreichen zu den besten internationalen Universitäten in Europa zu gehören. So kam ich in den Genuss sehr guter Vorlesungen in kleinen Klassenverbänden und konnte eine exzellente Ausstattung für mich nutzen.

Selbstverständlich kommt auch das soziale Leben in Kopenhagen nicht zu kurz. Durch diverse Einführungsveranstaltungen kommt man schnell in Kontakt mit anderen Austauschstudenten und Kopenhagen. Mit diesen können im Laufe des Programmes die Stadt und Umgebung erkundet werden. Dies bietet sich durch die exzellente Lage Kopenhagens an. So sind Schweden, Norwegen und das dänische Festland in kurzer Zeit erreichbar.

### **Vorbereitung**

Zentraler Aspekt der Vorbereitung ist die Suche nach einer Wohnung. In Kopenhagen herrscht leider chronischer Wohnungsmangel und die CBS ist bei diesem Problem nur von beschränkter Hilfe, da sie sich primär um Studenten kümmert die ihr gesamtes Studium an der Universität absolvieren. Nichtsdestotrotz wurde mir durch die CBS eine Privatunterkunft zur Miete vermittelt. Diese lag sehr zentral und war für das Auslandssemester völlig ausreichend. Es sei an dieser Stelle jedoch angemerkt, dass nicht zu viel erwartet werden sollte. Für deutsche Verhältnisse sind die Mieten in Dänemark unglaublich hoch und man bekommt meist nur ein sehr kleines Zimmer und muss sich Küche und Bad mit anderen Mitbewohnern, in den meisten Fällen Familien, die sich etwas dazuverdienen wollen, teilen.

Weitere Vorbereitungen waren aber nicht vonnöten.

### **Finanzielles**

Trotz Vorwarnungen von Kommilitonen war ich doch durch die finanzielle Belastung in Kopenhagen überrascht. Zimmer unter 600€ sind nur schwer zu finden und die Lebenshaltungskosten sind unverhältnismäßig hoch. Selbst bei sehr sparsamer Lebensweise ist es schwierig, wenn nicht unmöglich mit weniger als 850€ pro Monat

auszukommen. Da die Erasmus Gelder erst sehr spät ausgezahlt wurden, empfehle ich dringendst schon vorab die Finanzierung des Auslandssemester zu sichern.

### **Leben**

Trotz der hohen Kosten ist Kopenhagen eine unglaublich lebenswerte Stadt. Es gibt an jeder Ecke kleine Cafés und Bars und sehr gute Restaurants. Weiterhin gibt es in Kopenhagen eine große Anzahl von Parks in denen man verschiedenen Aktivitäten nachgehen oder sich einfach mit Freunden treffen kann. Bemerkenswert ist auch die Ausrichtung der Stadt auf Fahrradfahrer. Kopenhagen hat ein unglaublich gut ausgebautes Netz von Fahrradwegen. Aus diesem Grund besitzen auch viele Kopenhagener kein Auto. So wird Fahrradfahrern zum Beispiel bei der Ampelschaltung Vorrang gegeben und bei Schneefall werden erst die Fahrradwege und danach die Straßen geräumt. Aus diesem Grund ist es unbedingt empfehlenswert in Kopenhagen ein Fahrrad zu erwerben oder auszuleihen.

### **Universität**

Der Standard an der Universität ist überdurchschnittlich hoch. Die CBS ist sehr modern ausgestattet und versucht dem Studenten in jeder Hinsicht entgegenzukommen. Besonders erwähnenswert sind die Kursgrößen. In den von mir belegten Kursen waren nie mehr als 20 Mitstudenten. Im direkten Dialog mit den Professoren wird man dabei sehr gefordert und nimmt dabei unweigerlich viel mehr mit als bei monotonem Frontalunterricht. Normalerweise laufen dabei Vorlesungen wie folgt ab: es findet ein ca. 2-stündiger Vortrag des Professoren statt, der direkt von einer 2-stündigen Diskussionsrunde, teilweise in Gruppenarbeit, gefolgt wird. In dieser werden Konzepte diskutiert und kritisch hinterfragt. Eine gute Vorbereitung ist deshalb unabdingbar. Weiterhin ist die enge Vernetzung mit der Industrie positiv hervorzuheben. Sehr oft wurden Vertreter von bekannten Unternehmen eingeladen, welche die Vorlesungen mitgestalteten und sich kritischen Fragen stellten. Da die Vorlesungen in English abgehalten werden, entstehen dabei keine Kommunikationsschwierigkeiten.

### **Fazit**

Ein Besuch der Copenhagen Business School für ein Auslandssemester ist uneingeschränkt empfehlenswert. Sowohl akademisch als auch sozial sind Universität und Stadt eine absolute persönliche Bereicherung gewesen. Nur hinsichtlich der finanziellen Belastung sollte eine rechtzeitige Planung erfolgen.

Hamburg, den 17.02.2013

Martin Götz